

Kind durchs Gymnasium schieben (BY)

Beitrag von „Caro07“ vom 28. April 2025 15:26

Zitat von Studienelse

Die Schule sagt der Schnitt ist da, macht halt nicht mit, und muss selbstständiger, höheres Arbeitstempo, organisierter arbeiten um am Gymnasium mithalten zu können.

Für mich ist diese Aussage völlig inhaltslos, man kann über ausnahmslos jedes Kind sagen, wenn es die und die Leistung brächte, könnte es das Gymnasium schaffen.

Nicht ganz inhaltslos, hier wird zumindest eine Aussage über das Arbeitsverhalten getroffen. Vielleicht haben es die Eltern, die dort waren, nur selektiv gehört bzw. wollten bestimmte Dinge gar nicht hören.

Aus manchen Gesprächen mit Eltern kenne ich das so, dass manche mit fester Überzeugung kommen, dass ihr Kind aufs Gymnasium (oder die Realschule) geht, wenn es den Schnitt geschafft hat und nicht offen dafür sind, was die Lehrkraft dazu sagt. Sie hören es sich zwar an, aber wenn der Entschluss sicher ist, dann wird er durchgezogen.

Ich denke, dass die Lehrkraft nicht nur etwas über das Arbeitsverhalten, sondern auch etwas über die Auffassungsgabe gesagt hat, denn das sieht man im Unterricht und bei den Aufgaben aus den verschiedenen Anforderungsbereichen in den Proben. Das wäre dann interessant in Bezug auf das Gymnasium.

Musste der Gesamtstoff in D, M und HSU ständig nachgelernt werden bzw. durch Extraübungen gefestigt werden, weil er nicht verstanden wurde? Oder anders: Woran ist der große Arbeitsaufwand festzumachen außer dem langsamen Arbeiten?